

Vorsitzender
Hans-Josef Kampe

Stellvertreter
Walter Pöpel
Anne Kolanus

Leiter der Einrichtung
Reiner Lennertz

Bankverbindung: Sparkasse Krefeld
IBAN: DE20 3205 0000 0059 3301 26
BIC: SPKRDE33

**Mitglied im Deutschen Paritätischen
Wohlfahrtsverband (DPWV)**

**Anlaufstellen der Suchtberatung
KRH im Kreis Viersen**

Hauptstelle Viersen-Dülken
Kreuzherrenstr. 17 - 19
41751 Viersen

Telefon: 02162 / 9511 - 0
Fax: 02162 / 9511 - 50
zentrale@krh-online.de
www.krh-online.de

Offene Sprechstunden:
Dienstag 10.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr

Büro Kempen
An St. Marien 16
47906 Kempen
Telefon: 02152 / 89 79 929

Büro Willich
Katharinen-Hospital
Bahnstr. 28
Telefon/Fax: 02154 / 81 47 557

Büro Nettetal
Süchtelner-Str. 1
41334 Nettetal
Telefon: 02153 / 12 17 828

Die Kurse finden an 2
Terminen statt:

**mittwochs in der Zeit von
15:00 bis 18:00 Uhr**

**02.03.2016 und 09.03.2016
15.06.2016 und 22.06.2016
21.09.2016 und 28.09.2016
07.12.2016 und 14.12.2016**

Wenn Sie interessiert sind,
verabreden Sie mit uns
telefonisch einen
Vorgesprächstermin.

02162 / 9511 - 0

KRH

Kontakt-Rat-Hilfe e.V.



FreD

**Frühintervention für
erstauffällige Drogen –
oder Alkoholkonsumenten
im Kreis Viersen**

FRÜHINTERVENTION



BEI ERSTAUFFÄLLIGEN
DROGENKONSUMENTEN

Der Kurs **FreD** will

Zu Reflexion des eigenen Umgangs mit suchterzeugenden Substanzen und den zugrunde liegenden Situationen
a n r e g e n

Die Konfrontation mit den persönlichen Grenzen sowie den Folgen des eigenen Substanzgebrauches
e r m ö g l i c h e n

Zu einer Einstellungs- und Verhaltensänderung
m o t i v i e r e n

Fundierte Informationen über die verschiedenen Drogen, deren Wirkung und Risikopotentiale
v e r m i t t e l n

Die Fähigkeiten *s t ä r k e n*, eigenverantwortliche Entscheidungen vor dem Hintergrund der Selbst- und Fremdeinschätzung sowie der persönlichen Risikowahrnehmung zu treffen

Arbeitsweisen und Hilfen der regionalen Suchthilfe
b e k a n n t m a c h e n

Der Kurs **FreD** richtet sich an

**Jugendliche,
Heranwachsende,
junge Erwachsene,**

die mit Drogen und/oder Alkohol experimentieren oder diese konsumieren und dabei auffällig geworden sind, ohne bereits in ihrem Konsum eine Abhängigkeit entwickelt zu haben.

Eine solche Erstauffälligkeit kann im strafrechtlichen, im schulischen oder im familiären Bereich aufgetreten sein.

**Das Angebot ist als Kurz-
Intervention angelegt,**

es umfasst ein einstündiges Vorgespräch und 6 Stunden Kurszeit (2 Nachmittage mit je 3 Stunden).

Je nach bisherigem Konsumverhalten können Inhalte des Kurses und die Zusammensetzung der Gruppen verändert werden.

**Vernetzung
im Hilfesystem vor Ort**

Eine Motivation zur Annahme eines solchen Angebotes kann nur gelingen, wenn die Kooperationspartner (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Schule, Jugend- und Drogenhilfe) miteinander in konstruktiver Weise zusammenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden Kooperationsvereinbarungen vor Ort unter Berücksichtigung der fachlichen Schweigepflicht formuliert.

Dies garantiert den Schutz der Projektteilnehmer. Eine erfolgreiche und insgesamt Teilnahme am Kurs wird den Teilnehmern zur Vorlage bescheinigt

**Ansprechpartner
für FreD - Kurse**

Michael Hartges
Tel: 02162 / 9511 – 32
m.hartges@krh-online.de